

# Indische Kinder bekommen eine Zukunft

Waisenhauses in Bethsaida im Süden Indiens: Leiter Frederick Thomas berichtet in Stade

**WIEPENKATHEN.** Zwei Jahre ist es her, dass Frederick Thomas das letzte Mal in Stade weilte. Umso größer war die Freude, als sich der Gast aus Indien zu einem Kurzbesuch bei der Familie Lieber in Wiepenkathen anmeldete. Und am Donnerstag gab der Leiter des Waisenhauses in Bethsaida im Süden Indiens dann sowohl einen Bericht über die aktuelle Situation als auch einen Blick in die Zukunft. Mehr als 20 Zuhörer kamen Donnerstag in das Dorfgemeinschaftshaus in Wiepenkathen.

Freude herrschte auch bei Frederick Thomas, als er einige bekannte Gesichter aus seinem ersten Besuch, zu dem auch ein Empfang im Stader Rathaus gehörte, wiedersah.

Die Familie Lieber aus Wiepenkathen engagiert sich seit Jahren für die Initiative im Süden Indiens. Elsbeth Lieber leitet den Verein „Unterstützung für Bethsaida – Freundschaft mit Indien“, dem mittlerweile 100 Mitglieder aus Stade und anderen Städten angehören.

Das Ziel ist es, den Kindern und jungen Leuten aus Bethsaida, die vielfach Waisen oder Halbwaisen sind und aus ärmsten Verhältnissen kommen, eine gute Schulausbildung zu-kommen zu lassen.

Der Wunsch von Waisenhausleiter Frederick Thomas ist es, auch berufliche Perspektiven zu eröffnen und auszubauen. In ei-

ner Ferienanlage in Bethsaida geht die Ausbildung im Hotelmanagement für 20 junge Leute, die die Schulen verlassen haben, jetzt in das dritte Jahr.

In dem Hotelbetrieb arbeiten zwar, im Gegensatz zu anderen Anlagen, überwiegend Menschen aus der Region. Noch aber sind die meisten ohne Ausbildung. Frederick Thomas hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit der Unterstützung seiner Familie, der Vereine in Wiepenkathen und einem Partnerverein in der Schweiz, alle Fachkräfte für das Hotel selbst auszubilden.

Alle Gewinne dieser Anlage wandern in die Sozialen Projekte von Bethsaida, so Frederick Thomas. Trotz des Betriebes mit den eigenen, vielfach unausgebildeten Leuten, gehört das Hotel zu den besten Adressen. Kooperationen mit anderen Hotelanbietern sind geplant. Weitere Ausbildungsgänge sollen geschaffen werden.

Was 1989 mit 15 Kindern begann, ist mittlerweile zu einem gewaltigen Projekt mit Schulen und Werkstätten zur praktischen Ausbildung herangewachsen. Frederick Thomas übernahm die Projekte, die ein Onkel, Pater Bernadine M. Louis, begann, in den 90er Jahren und baute sie weiter aus.

Die vorhandenen und geplanten Ausbildungsgänge sind erforderlich, da durch das marode Schulsystem viele Kinder vielfach

fast als Analphabeten die Schule verlassen, aber auch die handwerklichen Grundlagen in ihren Dörfern nicht mehr lernen und damit nach der Schule ohne Perspektiven dastehen.

Um dieser Situation zu begegnen, wird ein Ausbau des Angebotes angestrebt. Elsbeth und Eberhard Lieber fahren jedes Jahr einmal nach Bethsaida, um sich selbst in die Arbeit vor Ort einzu-



**Frederick Thomas, der Leiter des Waisenhauses im südindischen Bethsaida, berichtete über seine Arbeit.** Foto Borchers

bringen. Sohn Kai ist Lehrer in den dortigen Schulen. Er war es, der seine Eltern während des gemeinsamen Studiums mit Frederick Thomas in der Schweiz, mit den Projekten in Verbindung brachte.

Das Ehepaar Lieber half auch nach der Tsunami-Katastrophe 2004 in Bethsaida. „Während es damals zu viel Wasser gab, haben wir jetzt aufgrund des Klimawandels mit Wasserknappheit zu kämpfen“, berichtete der Gast aus Indien.

Ein deutscher Ingenieur suchte und fand das die richtige Stelle für eine Brunnenbohrung, und der erste Brunnen entstand. „Auch dieses Projekt wurde von uns unterstützt“, erklärte Elsbeth Lieber. Jetzt gibt es zwei Brunnen. Das Wasser wird aus 75 und 100 Meter Tiefe heraufgepumpt.

Frederick Thomas appellierte an die Gäste, wenn es möglich ist, sich selbst ein Bild zu machen und Bethsaida zu besuchen. Der kulturelle Austausch sei ungeheuer wichtig. Eberhard Lieber, der die Veranstaltung leitete, sprach die Hoffnung aus, dass der indische Gast spätestens wieder in zwei Jahren in Stade vorbeischaub. (mb)